

## Q 2

### Die Künste in der Schule – RÜCKSCHAU (Samstag, 06.12.2008)

---

Nach der Präsentation von Fotos aus den Werkstätten der beiden Vortage durch das MuSe-Team (eine Kopie der Foto-CD pro Schule ist als weiteres Material beigefügt) werden die TN aufgefordert, ihre Empfindungen sowohl zu den Werkstätten als auch zu den abschließenden Präsentationen auf bereitgestellten Flipcharts (getrennt nach positiven und negativen Empfindungen) festzuhalten.

Der nachstehende Text folgt den entsprechenden Eintragungen und enthält sich jeglichen Kommentars. Doppeltennungen oder Paraphrasen wurden nicht entfernt.

#### ☹ Negative Empfindungen

- Mit anderen zu trommeln und dabei im Rhythmus zu bleiben ist nicht leicht
- Nicht von Anfang an dabei gewesen zu sein und Gruppenwechsel
  - Gefühl der Vereinzelung in einer gewachsenen Gruppe
- Wie bringe ich all' das in den Schulalltag?
- Wie bringe ich Maximilien Robespierre und Adolf Hitler dazu, Flamenco zu tanzen?
- Schade – die Zeit ist vorbei
- Warum, verdammt noch mal, haben wir das nicht öfter?
- Viel mehr Kollegen/Innen sollten in den Genuss solcher Fobis kommen
- Weil man doch verschiedenes Programm für die zwei Gruppen hatte
  - ⇒ Gefühl, etwas Schönes zu verpassen
- Hoffentlich nehmen wir uns die Zeit
- Wir haben etwas Wichtiges und Schönes begonnen → wie geht's weiter? Bitte mehr solche Fortbildungen!! → Vertiefung

☺ Positive Empfindungen

- Es tut gut, sich etwas zu trauen.
- Spaß am Spiel
- positive Gruppendynamik
- „fremde“ Fächer wurden mir vertrauter
- Ausflug vom Alltag/Kraft für den Alltag
- hohe Präsenz aller Teilnehmer
- sehr gute Begleitung und Betreuung
- klasse neue Ideen bekommen
- ZEIT VERGING WIE IM FLUG!
- „soft focus“ – Welch ein Gewinn
- gegenseitige Wertschätzung
- Die ungeheuerliche Nähe im Spiel in voller Bewusstheit der allgemeinen Nicht-Nähe
- Ich komme meinen Ressourcen näher!
- Sehr positive, annehmende Atmosphäre
- Freude am gemeinsamen Tun!!
- (Alle) Den Anderen als „tolle(n)“ Künstler kennenlernen
- Viele gute Ideen, neue Zusammenhänge entdeckt
- Die Wiederbegegnung mit mir als im Wesentlichen immer Schreibender, immer (fast) Spielender, obwohl es im „Alltag“ so nicht scheint/ausieht
- Ich habe es gewusst: in jedem Menschen schlummert ein Künstler. Wecken wir ihn!
- Positiv gestimmt
- Keine Minute langweilig/„Aufmerksamkeit“ war einfach da/toll, wie man so einfach motiviert wurde/war
- **Der Mensch, wenn er Kunst macht, bekommt eine Aura!**
- Sich als Schüler fühlen, also die andere Seite gleich kennenlernen
- Gute Anregungen ↔ spannende Ergebnisse
- Endlich mal sich Zeit genommen, sich von der Muse knutschen zu lassen.
- Wenn die Gelegenheiten und Teilnehmer stimmen, lässt sich Lernen überhaupt nicht verhindern
- Alles mal von einer ganz anderen Seite sehen – dat isset!
- Gegenseitige Wertschätzung, vertrauensvoller Umgang
- **So viel potenzial, das in einem steckt, hier wurde es geweckt!**